

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 24. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

sein Schloß Eydenheim raumen, vund zu seinem Bruder, dem Churfürsten zu Heydelberg, weichen vund fliehen mußte: Dann der Brurain durch vund durch ganz zu mahl abgefallen war, hatten Rotenburg dasselb Schloß, vnd Kitzloch das Schloß, Brussel die Statt, dz ganz Amt Eydenheim, vnd die Statt mit allen beyligenden zugehörigen Obristern auff jr seiten gebracht, welches leichtlich geschehen, vund mehrentheils auff schlechte auffforderung jedes Orts, eingenommen worden, weil sie alle eines gleichen Ge[30]müths, vund keiner kein Haar besser dann der ander, Auff solches wurden Friedrich Wurm, vnd Hans von Hall, beyde Burger zu Brussel, sampt andern mehr Buderhauptleuten, zu Obersten verordnet, ein Regiment besetzt vnd auffgerichtet, schickten sich daffter zum Handel, vnd thäten als Lent die selbst Herren seyn wolten.

Das 24. Cap.

Wie die Brurainischen mit den Markgräffischen Bawren in die Marggraffschafft Baden gezogen, vnd was sie darinn gehandelt haben.

Nach dem nun die Bawren in der Markgraffschafft Baden vormals auch in empörung gestanden, in deme die Gemeine der Statt Durlach, nicht weit von Brussel gelegen, in negst vergangener Palmten Wochen auffgewesen, ihren Vogt daselbsten gefangen, vnd an dritthalb tausent Bawren, (so auß etlichen der Ends angelegenen Obristern zusammen gelauffen waren,) zu ihnen in die Statt gelassen hatten, vund das Kloster Gottsaw, in derselbigen gegend eingenommen, geplündert, verwüst vund allerdings zerrißten, Gegen denselben damals Herr Markgraff Georg von Baden, gleich anfangs, durch etliche verordnete Keyssigen, in der eyl, handeln, vund da sie auff gütliche Verwarnung nicht von einander ziehen vund sich trennen wolten, sie mit verbrennung ihrer etlicher Häuser, in ein Dorff Berghausen, wider zum Abzug zwingen vund dringen lassen, dardurch bißmal das Feuer ein wenig geduscht, der Groll vund Unwillen aber jedoch, in

ihren vnd allen andern Marggräffischen Bawren Gemühter vnerloschen blieben, haben die Brurainischen, als sie zu Brussel gelegen, mit den Marggräffischen ih- [31]ren Verstand vnd Practick von newem gemacht, beyderseits zusammen, vnd mit auffgereckten Fähnlein, in die Marggraffschafft Baden eingezogen, die Geistlichen darinn vberfallen vnd betrangt, etliche Klöster eingenommen vnd geplündert, zum theil auch gar verwüst vnd zerrissen, Sondernlich die Klöster, Herren- vnd Frawen Alb, im Schwarzwald, in denen sie etliche Tag in vollem praffen gelegen, dieselben höchlich beschädiget, vnd wolt der Marggraff weiter vnachts vnd schadens nicht gewarten, muste er sich mit ihnen, nach ihrem gefallen, vertragen.

Das 25. Cap.

Wie solche Bawren wieder herab ins Stifft Speyer gezogen, vnd sich mit dem Bischoff vertragen.

Nach diesem Verlauff, haben sich beyde, Marggräffisch vnd Brurainisch Versammlungen wieder herüber, gegen dem Stifft Speyer gethan, vnd das halbe theil bey 7. Fähnlein, zu Schreck vber Rein gefahren, das Kloster Hördt vnd den Hoff Gotterpheim, wiewol etliche Roth Bawren, ehe sich der Hailsprucker Bawren hauff (davon hernach meldung folget,) versamblet gehabt, beyde Dexter vberfallen, Korn vnd Wein, auch alles anders, darinn genommen gehabt, was darzu die vorigen vber gelassen, das haben diese Gefellen allesampt geplündert, geschlembt vnd verwüst, darnach sich gewendt, zu Reinsheim wider vber Rhein geschifft, zu ihren Gefellen kommen, welche am nechsten, auff Wdenheim zuzogen, waren in meynung, die Statt Speyer zu belägern, vnd die Geistlichen darinn ihres gefallenens zu reformieren. Welchem aber vorkommen ward, dann der Bi- [32]schoff zu Speyer, hat sich mit Beystand der Edlen vnd Besten, Dieterichen Kämmerern von Wormbs, genant von Dalburg, vnd Bernhard Obllern von Ravenspurg, doch zuvorn auff gnugsame vergleichung, in den Handel geschlagen, zu den